



Evaluation Randomisiert-Kontrollierter Studien und Experimente mit $\ensuremath{\mathsf{R}}$

Datenimport und working directories

Prof. Dr. David Ebert & Mathias Harrer

Graduiertenseminar TUM-FGZ

Psychology & Digital Mental Health Care, Technische Universität München

Working Directories



Ein Ordner auf dem Computer, auf den R zugreifen kann, um dort gespeicherte Daten zu nutzen und später Ergebnisse zu speichern

Festlegen eines working directory

- Erstellen eines Ordners auf dem Computer, in dem alle Analysedaten gespeichert sind (in unserem Fall der Übungsdatensatz).
- Öffnen des erstellten Ordners in RStudio über Files im rechten unteren Fenster. Der Analysedatensatz sollte hier aufgeführt sein.
- Klicken auf das Zahnrad im rechten unteren Fenster und anschließend auf Set as working directory im sich öffnenden drop-down menu.
- ightarrow Der aktuell geöffnete Ordner ist nun als working directory festgelegt.

(Harrer et al., 2021, Kap. 2.4)





Datenimport



Übungsdatensatz "Get.On Fit im Stress"

- √ Stichprobe: 264 erwachsene ArbeitnehmerInnen mit erhöhtem
 Stresslevel
- √ Randomisierung: Interventions- und Kontrollgruppe (Warteliste)
- ✓ **Intervention**: Internetbasierte Stressmanagement-Intervention
- ✓ Primary outcome: Perceived Stress Scale (PSS-10)
- ✓ **Messzeitpuntke**: Baseline, Post (7 Wochen), Follow-up (6 Monate)
- ✓ Kodierung der Messzeitpuntke: Variablenendung .0 für Baseline, .1 für Post, .2 für Follow-up)

Heber et al. (2016)



Der Übungsdatensatz folgt den allgemeinen Regeln:

- 1. Variablen sind in Spalten
- 2. Beobachtungen/ ProbandInnen sind in Zeilen
- 3. Werte sind in Zellen



(Wickham & Grolemund, 2016, Kap. 12.1)



CAVE

Um Daten in R zu importieren, muss zunächst ein working directory festgelegt werden.

Möglichkeit A: Import per "Klick"

- Anklicken der Datei mit den Analysedaten im rechten unteren Fenster von RStudio unter Files
- 2. Import Dataset auswählen
- 3. In der sich öffnenden Datenvorschau Import auswählen

(Harrer et al., 2021, Kap. 2.4)



Möglichkeit B: Import per Code

- Installieren und Laden des package openxslx für Daten im Excel-Format bzw. des package readr für Daten im csv-Format
- Da die Datei mit den Analysedaten im working directory gespeichert ist, kann der Dateiname direkt als Argument in folgender Funktion genutzt werden. Der vorangehende Pfeil zeigt an, dass die Analysedaten im Objekt "data" in R gespeichert werden sollen.

```
data <- read.xlsx("Dateiname")
# bzw.
data <- read_csv("Dateiname")</pre>
```

(Harrer et al., 2021, Kap. 2.4)





Referenzen



- Harrer, M., Cuijpers, P., A, F. T., & Ebert, D. D. (2021). *Doing meta-analysis with R: A hands-on guide* (1st ed.). Chapman & Hall/CRC Press.
- Heber, E., Lehr, D., Ebert, D. D., Berking, M., & Riper, H. (2016). Web-based and mobile stress management intervention for employees: A randomized controlled trial. *Journal of Medical Internet Research*, 18(1), e5112.
- Wickham, H., & Grolemund, G. (2016). R for data science: Import, tidy, transform, visualize, and model data. "O'Reilly Media, Inc.".